

„DIMINI – DIABETES MELLITUS? ICH NICHT!“

i

# Informationen für Gynäkologen, Orthopäden, Kardiologen und Nephrologen



Über unser Innovationsfonds-Projekt „Dimini“ haben wir bereits im **Nordlicht 11 und 12/2017 sowie 5/2018 berichtet. Seit Anfang des Jahres nehmen bereits über 160 Hausärzte („Dimini-Coaching-Ärzte“) und fast 340 Versicherte an Dimini teil.**

Entsprechend der aktuellen Präsenz der Themen „Zuckersteuer“ und „Diabetes mellitus als Volkskrankheit“ in den Medien ist das patientenseitige Interesse, eine Erkrankung an Diabetes mellitus Typ 2 zu verhindern oder zu verzögern, erfreulich groß.

## Warum sollten Sie als Facharzt an Dimini teilnehmen?

### Übergewicht und bewegungsarmer Lebensstil hat weitreichende Folgen

Die drei Hauptkriterien für eine Teilnahme der Versicherten an Dimini, nämlich Übergewicht bzw. erkennbare abdominale Adipositas, bewegungsarmer Lebensstil oder auch die Familienanamnese, finden sich auch bei Patientinnen und Patienten in Ihrer Praxis wieder.

In Facharztpraxen bieten sich somit Gelegenheiten, Versicherte auf ihr individuelles Risiko einer Diabetes-Erkrankung sowie weiterer fachgruppenspezifischer und übergewichtsbedingter Risiken und Folgekrankheiten anzusprechen:

- In **gynäkologischen Praxen** zum Beispiel hinsichtlich Risikoschwangerschaften (Hypertonie, Präeklampsie), Gestationsdiabetes, erhöhte fetale Fehlbildungsrate, Risiken bei der Geburt (erhöhte Sektiorate, Schulterdystokie, atonische Nachblutung) oder auch bei Frauen ohne Kinderwunsch durch Übergewicht, bedingte Harninkontinenz, Hormonstörungen (z. B. Androgenisierung, Amenorrhoe, Hypermenorrhoe, Sterilität) sowie Erhöhung des Risikos für Krebs (z. B. Corpuscarzinom, Mammacarcinom).
- In **orthopädischen Praxen** sind insbesondere die Zusammenhänge und Auswirkungen von Übergewicht auf muskuloskeletale Erkrankungen (z. B. Rücken, Knie) zu erwähnen.
- In **kardiologischen und nephrologischen Praxen** stehen Übergewicht und Bewegungsarmut als Risiko für das Herz-Kreislaufsystem im Vordergrund – insbesondere der Zusammenhang zwischen Übergewicht und Bluthochdruck (Gewichtszunahme um 1 kg bedeutet Anstieg des Blutdruckes um 1 mmHg, Gewichtsreduktion entsprechend Abnahme des Blutdruckes um 1 mmHg), Diabetesentstehung und der daraus resultierende Effekt auf die Arteriosklerose.

### Wenig Aufwand für Sie – viel Nutzen für Ihre Patientinnen und Patienten

Als Facharzt (Facharzt für Gynäkologie, Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Kardiologie, Facharzt für Nephrologie) haben Sie lediglich die Aufgabe, die „richtigen“ (vollendetes 18. Lebensjahr,

subjektiv durch den Arzt als Risikopatient, z. B. erkennbare abdominale Adipositas, Familienanamnese, bewegungsarmer Lebensstil, eingestuft) Patientinnen und Patienten auf ihre (möglichen) Risiken durch Übergewicht und/oder bewegungsarmen Lebensstil anzusprechen, sie kurz über das Dimini-Projekt zu informieren und mit einem Formularvordruck an einen Dimini-Coaching-Arzt zu vermitteln. Der Patient wird dann beim Coaching-Arzt ausführlich aufgeklärt und kann frei entscheiden, ob er am Programm teilnehmen möchte. Wenn ja, erfährt er hier mit Hilfe des FINDRISK-Tests (FINDRISK-Evaluation 2007: Prof. Dr. Peter E. H. Schwarz, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden) sein individuelles Risiko, in den nächsten zehn Jahren an Diabetes mellitus Typ 2 zu erkranken und wird – je nach Risikoscore – weiter über 15 Monate hinsichtlich Ernährung und Bewegung beraten bzw. betreut.

### Dimini wird extrabudgetär vergütet

Für Ihr Gespräch mit den Patienten sowie die Weitervermittlung an einen Dimini-Coaching-Arzt erhalten Sie 9 Euro extrabudgetär (das heißt außerhalb des PZV und unquotiert). Sie rechnen nach erbrachter Leistung einfach die Pseudo-Gebührenordnungsposition 91431 im Rahmen Ihrer Quartalsabrechnung ab.

### Dimini für die Regelversorgung?

Das vom Innovationsfonds geförderte Dimini-Programm ist nicht nur ein Selektivvertrag, sondern eine Studie mit dem Ziel herauszufinden, ob Dimini oder Teile daraus geeignet sind, in die Regelversorgung überführt zu werden. Für aussagekräftige und valide Daten ist daher eine hohe Beteiligung von Ärzten, MFA und Versicherten gefragt. Sie haben mit Dimini die Chance, die Regelversorgung mitzugestalten!

Sie haben Interesse und sind noch nicht dabei? Weiter Infos gibt es unter [www.kvsh.de](http://www.kvsh.de) ▶ Praxis ▶ Dimini

Formulare zur Vermittlung der Patientinnen und Patienten an einen Dimini-Coaching-Arzt gibt es bei der Formularausgabe der KVSH unter Tel. 04551 883 250, Fax 04551 883 209 oder E-Mail: [formular@kvsh.de](mailto:formular@kvsh.de)

SILKE UTZ, KVSH